



Energiemedizin

Chakrensystem - Überblick

Von 1999 bis 2007 habe ich viele Seminare, die Therapeutenausbildung und das Turoentraining bei Dr. Brenda Davies besucht, von 2004 an oblag mir die Organisation der Therapeutenkurse in Berlin, die ich als Tutorin lernend auch begleitet habe.

Ihre Lehre der Energiemedizin, alles was ich in den 8 Jahren lernen durfte, bilden die Basis meiner Grundlage der Energiemedizin, wie ich sie praktiziere.

2002 habe ich meinen Reiki-Weg begonnen, auch hier sortierten sich neue Einsichten zu meinem Verständnis der Chakrenlehre. Seit 2007 sind weitere neue Aspekte hinzugekommen, die ich mir gezielt zur Fortentwicklung des Erlernten ausgesucht habe.

So ist der Aufbau meiner Unterlagen zum Thema Energiemedizin auch zu verstehen:

Hier handelt es sich um meine Auslese und Neusynthese aller Aspekte aus dem weiten Feld der Informations- und Energiemedizin, wie ich es in all den Jahren zum Wohle meiner Patienten/Klienten einsetze. Mit diesen Unterlagen vertrete ich keinen meiner Lehrer speziell, sondern mache nur die Grundlagen meiner Arbeit damit sichtbar.

„Selektives Erben“ hat es einer meiner Kollegen genannt, dafür bin ich meinen Lehrern der energetischen Therapieweisen dankbar und gebe diesen Schatz mit meinen Erkenntnissen bereichert auch an andere weiter.

Ein kurzer Einblick in die Chakrenlehre:

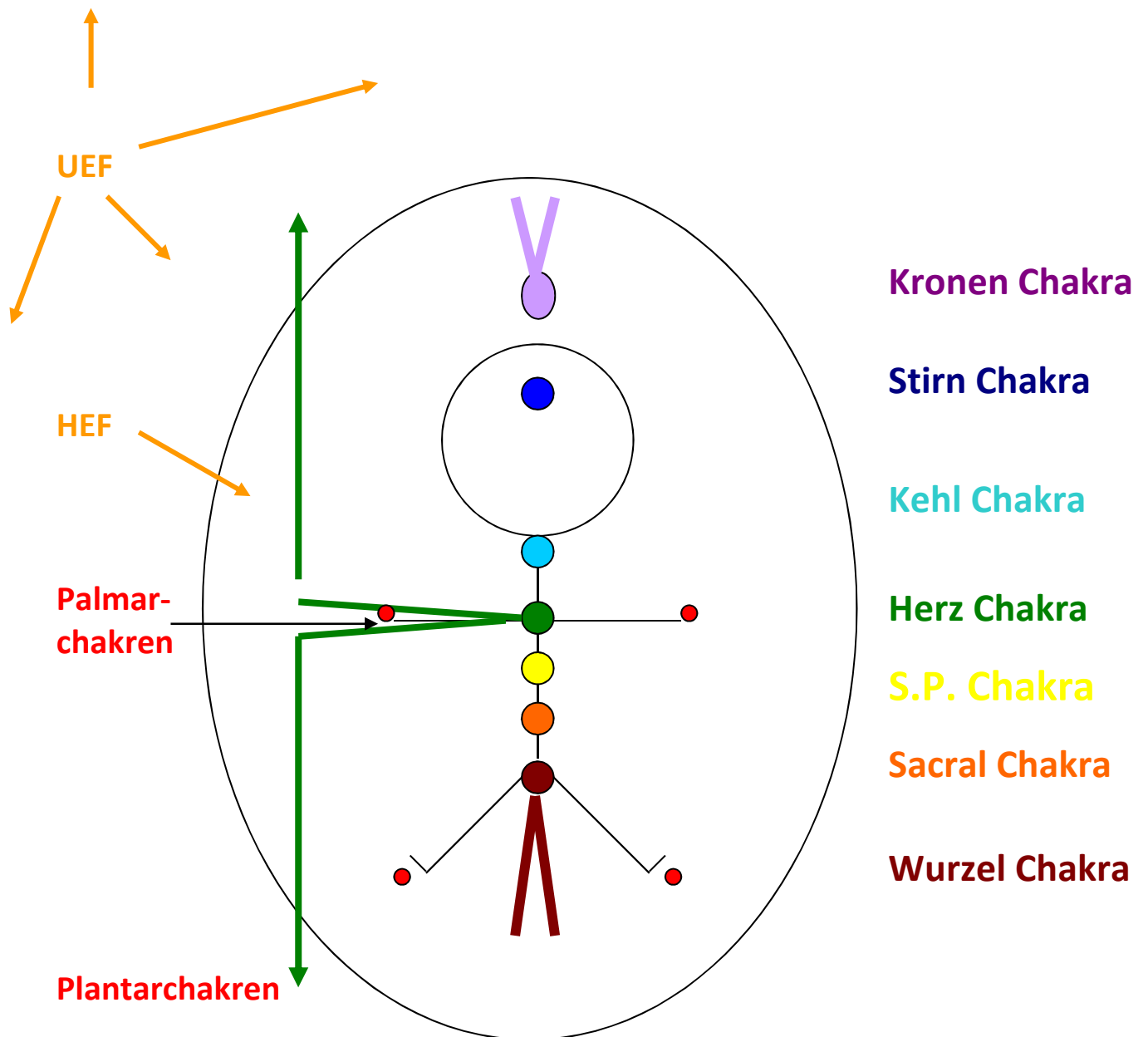
Die Hauptchakren:

- Jedes Chakra steht in Beziehung zum nächsten Chakra über Meridiane und ist unter anderem verbunden mit verschiedenen Grundprinzipien, körperlichen Strukturen und Sinnesfunktionen. Aufgrund der Drehgeschwindigkeit leuchtet es in Gesundheit in seiner ausgewogenen, speziellen Lichtfarbe.
- Verbunden sind die Chakren über den zentralen Kraftkanal, der auf der einen Seite vom Wurzelchakra begrenzt wird und von der anderen Seite im Kronenchakra endet.
- Jedes große Chakra ist verbunden mit einer Auraschicht, die den Körper umhüllt, das menschliche Energiefeld – für so gut wie jeden Menschen im Kontakt mit anderen Menschen erfühlbar. Wurzelchakra und Kronenchakra öffnen sich außerdem ins universelle Energiefeld.
- Alle fünf großen Chakren, die horizontal strahlen, öffnen sich in an der „Grenze“ von 2. Auraschicht und 3. Auraschicht und können hier auch durch gezielte Behandlung positiv beeinflusst werden.

Die Nebenchakren:

- Jedem Organ sind Nebenchakren zugeordnet, manchen Organen sogar zwei (z.B. Leber). Außerdem sind sowohl an den Handflächen, als auch an den Fußsohlen solche kleinen Energiewirbel angelegt. Die Nebenchakren öffnen sich in an der Grenze der ersten Auraschicht, was für Diagnose und Behandlung von Bedeutung ist.

Haupt- und Nebenchakren



Chakra	Grundprinzip	Sinnesfunktion	Farbe
1. Chakra	körperlicher Wille zum Sein	Riechen	Feurig-Rot
2. Chakra	schöpferische Fortpflanzung des Seins	Schmecken	Orange
3. Chakra	Gestaltung des Seins	Sehen	Gelb bis Goldgelb
4. Chakra	Seinshingabe	Tasten	Grün, Rosa, Gold
5. Chakra	Seinsresonanz	Hören	Hellblau
6. Chakra	Seinserkenntnis	alle Sinne, auch in Form der übersinnlichen Wahrnehmung.	Indigoblau, auch Gelb und Violett
7. Chakra	reines Sein		Violett, Weiß, Gold

Chakra	Körperliche Zuordnungen	Zugeordnete Drüsen	Zugeordnete Hormone
1. Chakra	alles Feste, Wirbelsäule, Knochen, Zähne, Nägel, beide Beine, Anus, Rektum, Dickdarm, Mastdarm, Enddarm, Prostata, Blut, Zellaufbau	Nebennieren	Adrenalin, Noradrenalin
2. Chakra	Beckenraum, Fortpflanzungsorgane, Nieren, Blase, alles Flüssige wie Blut, Lymphe, Verdauungssäfte, Sperma	Keimdrüsen, Eierstöcke, Prostata, Hoden	Östrogene, Testosteron
3. Chakra	unterer Rücken, Bauchhöhle, Verdauungssystem, Magen, Leber, Milz, Gallenblase, vegetatives Nervensystem	Bauchspeicheldrüse (Leber)	Insulin (Galle)
4. Chakra	oberer Rücken, Herz, Brustkorb und Brusthöhle, unterer Lungenbereich, Blut, Blutkreislaufsystem, Haut, Hände	Thymusdrüse	Thymohormon (wissenschaftlich ungeklärt)
5. Chakra	Lunge, Bronchien, Speiseröhre, Sprechapparat, (Stimme), Kehle, Nacken, Kiefer, Kinnbacken	Schilddrüse, Nebenschilddrüse	Thyroxin (Trijodthyroxin)
6. Chakra	Kleinhirn, Ohren, Nase, Nebenhöhlen, Augen, z.T. Nervensystem, Stirn, Gesicht	Hirnanhangdrüse (Hypophyse)	Vasopressin (Adiuretin), Pituitrin
7. Chakra	Großhirn, Schädeldecke	Zirbeldrüse (Epiphyse)	Serotonin (Enteramin) (Melatonin)

Quelle: Shalila Sharamon, Bodo J. Baginski „Chakra-Handbuch“